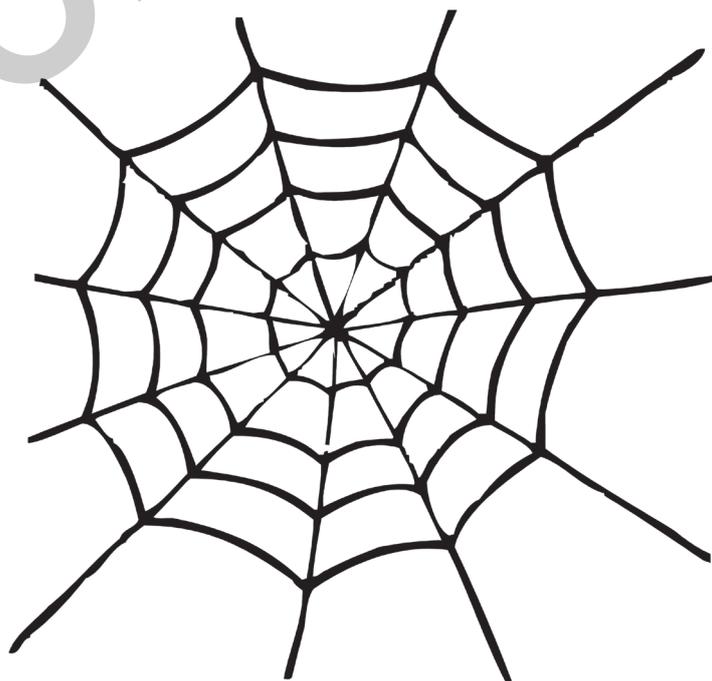


Inhalt

- **Vorwort** 3

Die Sketche:

- **Taranteltaktik** 4 - 7
- **Rattenrätsel** 8 - 10
- **Liebesbriefe** 11 - 16
- **Schräger Vogel** 17 - 20
- **Softeis** 21 - 24
- **Aussteiger** 25 - 28
- **Service Point** 29 - 32



Vorwort

Wer von der Tarantel gebissen wird, bricht angeblich in einen ekstatisch wilden Tanz aus, um danach erschöpft zusammenzubrechen. Etwas von dieser ungestümen Kraft des Spinnenbisses möchten die folgenden 7 Spielszenen vermitteln, indem sie zum Tanz mit Worten und Gesten verlocken. Giftige Gespräche und plötzliche Attacken aufs Zwerchfell sorgen dabei für unterhaltsame Klassenraum- und Bühnensituationen. Statt des gefürchteten Zusammenbruches wird es belebenden Schlussapplaus geben.

Freche Dialoge mit dem großen Bruder stehen im Mittelpunkt dieses Bandes: Greta und Sarah-Marie schaffen es immer wieder, den gutmütigen Philip taktisch klug hereinzulegen, ihn bei kleinen Affären zu ertappen oder ganz einfach zu zeigen, dass Mädchen oft die besseren Argumente haben.

Jede Szene hat eine eigene Dramaturgie, zeichnet sich durch Ironie und Wortwitz aus. So können die Darstellerinnen und Darsteller von der ersten Lektüre an ihre sprachlichen Kompetenzen erweitern. Alle Texte bieten sich auch als kleine Lesedramen für den Deutschunterricht an.

Der Untertitel dieser Sammlung signalisiert einen „therapeutischen“ Nebeneffekt: Die Dialoge können von „kribbligen Kids“ in Gruppen- oder in der Partnerarbeit selbstständig erschlossen werden. Hier gibt es keine vordergründige „Action“, vielmehr verlangen die kleinen Stücke eine Menge Sprech- und Spieldisziplin und tragen damit zur pädagogischen Kultur im Klassenraum bei.

Schließlich zeigt das Material eine kabarettistische Tönung, indem es aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreift und in lustvoll pointierter Weise verarbeitet.

Einen mutigen und humorvollen Umgang mit Spinnen und Publikum wünschen Ihnen und Ihrem Theaterpublikum der Kohl Verlag und

Hans-Peter Tiemann

Ebenfalls erhältlich:



40 Seiten
Best.-Nr. 10 649

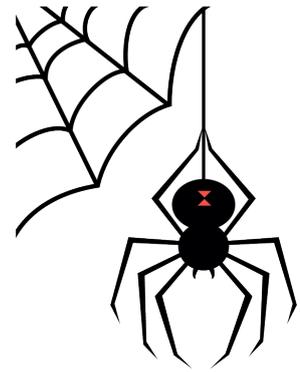


50 Seiten
Best.-Nr. 10 821



40 Kopiervorlagen
Best.-Nr. 10 848

1 Taranteltaktik



Die Rollen: Philip
Greta
Sarah-Marie

Die Schwestern kommen zu Philip herein. Der Junge liest und möchte offensichtlich nicht dabei gestört werden. Greta hat ein Plüschföfchen auf dem Arm.

Greta: Du Philip ...

Philip: Ja.

Sarah-Marie: Kannst du uns mal helfen?

Philip: Worum geht's denn?

Greta: Wir müssen zu morgen eine Hab-ich-selbst-erlebt-Geschichte schreiben.

Philip: Was ist das denn?

Sarah-Marie: Na ja, keine Gruselgruselgeschichte mit Monstern und Aliens, sondern eine Geschichte, die uns selbst schon einmal passiert ist.

Greta: Sie soll aber spannend und aufregend sein.

Philip: So so.

Greta: Den ersten Satz haben wir bereits.

Sarah-Marie: Wir wissen nur nicht, ob er gut ist.

Philip: *(unwillig)* Bitte – lest ihn vor!

Greta: *(liest)* „Der Junge sprang auf und raste aus dem Zimmer wie auf heißen Kohlen.“

Philip: Was für ein Unsinn. Auf heißen Kohlen rast man nicht herum, darauf sitzt man höchstens.

Greta: Darauf sitzt man?

1 Taranteltaktik

- Sarah-Marie:** So was haben wir noch nie erlebt, dann dürfen wir's auch nicht schreiben.
- Philip:** Da ist ja auch nur so eine Redensart.
- Greta:** Soso.
- Philip:** Schreibt lieber: Der Junge sprang auf und raste aus dem Zimmer wie ...
- Sarah-Marie:** Wie was?
- Philip:** ... wie vom Affen gebissen ...
- Sarah-Marie:** Das ist aber doof.
- Greta:** Das ist uns auch noch nie passiert.
- Sarah-Marie:** Noch nie – nie – nie!
- Greta:** *(streichelt ihr Äffchen)* Monkey würde uns nämlich niemals beißen.
- Sarah-Marie:** Monkey ist immer ganz lieb zu uns.
- Philip:** Soll die Formulierung zu eurem Schmuseäffchen passen oder zu eurer Hab-ich-schon-erlebt-Geschichte?
- Sarah-Marie:** Zu unserer Hab-ich-schon-erlebt-Geschichte!
- Philip:** Na bitte, dann nehmt den Affen.
- Greta:** Mir macht's jetzt gar keinen Spaß mehr.
- Sarah-Marie:** Mir auch nicht.
- Philip:** Dann nehmt von mir aus eine ...Tarantel.
- Sarah-Marie:** Was ist das denn?
- Philip:** Die Tarantel ist eine inzwischen sehr seltene Spinnenart.
- Greta:** Eine Spinne?
- Sarah-Marie:** Igitt!

4 Schräger Vogel



Die Rollen: Philip
Greta
Sarah-Marie

Philip ist in seinem Zimmer beschäftigt. Die beiden Schwestern kommen herein. Er reagiert unwillig.

Greta: Du, Philipp ...

Philip: Ja, was ist?

Sarah-Marie: Wir müssen ein Foto schießen.

Greta: Mit einer richtigen Kamera (*zeigt dabei einen Fotoapparat*).

Philip: Von mir aus.

Greta: Für Biologie.

Philip: Soso.

Sarah-Marie: Es soll den Titel tragen: „Ein Umweltaktivist in unserer Nachbarschaft“.

Greta: Frau Brammeyer hat gesagt, wir sollen einen Menschen fotografieren, auf den dieser Titel zutrifft.

Philip: Ich möchte euch dabei nicht aufhalten.

Sarah-Marie: Wir wissen aber nicht genau, was das ist.

Philip: Was was ist?

Greta: Ein Umweltaktivist.

Philip: Das ist jemand, der sich mit aller Kraft für den Erhalt der Natur einsetzt und in der Wahl seiner Mittel nicht gerade zimperlich ist.

Sarah-Marie: Wie meinst du das, nicht zimperlich?

4 Schräger Vogel

- Philip:** Nun ja, ein Umweltaktivist beteiligt sich zum Beispiel an Sitzblockaden.
- Greta:** Was blockiert er denn?
- Philip:** Den Bau eines Flugplatzes in einem Naturschutzgebiet oder den Transport von Brennstäben aus einem Atomkraftwerk ...
- Sarah-Marie:** Ach ja?
- Philip:** Heutzutage versuchen viele Umweltaktivisten zum Beispiel, etwas gegen die Erderwärmung zu unternehmen ...
- Greta:** Das ist gut.
- Philip:** Viele setzen sich im Pflanzen- und Tierreich auch für den Artenschutz ein.
- Sarah-Marie:** Toll!
- Philip:** Überzeugte Umweltaktivisten gehen mit Energie sparsam um und setzen auf nachwachsende Rohstoffe.
- Sarah-Marie:** Danke, das reicht.
- Greta:** Du Sarah-Marie ...
- Sarah-Marie:** Ja ...
- Greta:** Denkst du, was ich denke?
- Sarah-Marie:** Ich glaub, schon!
- Beide:** Wir haben ihn!
- Philip:** Wen?
- Beide:** Philip ist ein Umweltaktivist!
- Philip:** Wie kommt ihr denn darauf?
- Sarah-Marie:** Wegen Luzie Brömmelmeier.
- Greta:** Seitdem du mit Luzie zusammen bist, hast du große Erfolge beim Kampf gegen den Klimawandel und gegen die Erderwärmung erzielt.

5 Softeis

- Sarah-Marie:** Super!
- Greta:** Davon müssen wir allerdings noch die Stromkosten für die Maschine abziehen.
- Sarah-Marie:** Und die Reinigungskosten in Höhe von ...
- Greta:** 45 Euro monatlich ...
- Philip:** Von 45 Euro monatlich abziehen, ebenso die 480 Euro für die Pulverplörre, bleiben ...
- Sarah-Marie:** Sag schon, was bleibt?
- Greta:** Rechne, Brüderchen, rechne!
- Philip:** Bleiben 1987 Euro Reingewinn übrig.
- Sarah-Marie:** Du bist ein Genie, Philip!
- Greta:** Das hast du toll gerechnet!
- Philip:** Kleinigkeit – Jetzt muss ich aber los, Basti wartet!
(*Steht auf und verlässt das Zimmer.*)
- Greta/Sarah-Marie:** Mach's gut, Philip!
- Greta:** Hast du's aufgeschrieben?
- Sarah-Marie:** (*schreibt*) Warte: Macht 1987 Euro Reingewinn.
- Greta:** Freiwillig hätte unser großer Bruder niemals unsere Mathehausaufgabe gelöst.
- Sarah-Marie:** Er hätte uns aus dem Zimmer gejagt!
- Greta:** Ich vergleiche zur Vorsicht noch einmal die Zahlen ...
(*holt ein Mathebuch heraus und liest nach*) ...
- Sarah-Marie:** Na und? Stimmt's?
- Greta:** Stimmt! – O weh!
- Sarah-Marie:** Was ist?

5 Softeis

- Greta:** Morgen wird's schwer!
- Sarah-Marie:** Wieso?
- Greta:** Morgen müssen wir ihm einen dicken Bären aufbinden...
- Sarah-Marie:** Einen Bären?
- Greta:** Einen steinzeitlichen Höhlenbären.
- Sarah-Marie:** Wie bitte?
- Greta:** Wir müssen ihm erzählen, dass wir später einmal Neandertalerinnen werden wollen.
- Sarah-Marie:** O weh!
- Greta:** *(hält ihr das Mathebuch hin)* Hier, lies selbst!

Ende

7 Service Point

Fahrgast: So so.

Frau Metzger: Deswegen untersuchen unsere Experten zur Zeit sämtliche Haarrisse und bauen überall dort, wo es nötig ist, neue Dichtungen ein.

Fahrgast: (*verzweifelt*) Sie bauen Dichtungen ein?

Frau Metzger: Wir bauen Dichtungen ein!

Fahrgast: Danke – zu spät!

Ende

VORSCHAU